

Mit vorliegendem Heft [...]

Autor(en): **Stebler, Vinzenz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **47 (1969)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit vorliegendem Heft bieten wir unseren verehrten Lesern wiederum eine Sondernummer lokalgeschichtlicher Natur an. Zur engeren Nachbarschaft von Mariastein gehört das *Laufental*. Die «Steinherren» können nicht in ihr altes Stammkloster Beinwil und in die «Pfaffengasse» (so nennt man die Klosterpfarreien Breitenbach, Büsserach und Erschwil) gelangen, ohne ehemals fürstbischöfliches Gebiet zu durchqueren.

Was für eifrige und «engagierte» Pilger die Laufentaler sind, kann man aus dem warmherzig geschriebenen Aufsatz des Stadtpfarrers von Laufen ersehen. Mit welch kindlichem Vertrauen die Altvordern zur lieben Frau im Stein ihre Zuflucht nahmen, belegen die köstlichen Auszüge aus dem «Lapis probatus», die P. Bonifaz zusammenstellte und treffend kommentierte. Über unsere Laufentaler Mitbrüder gibt der bewährte und treue Mitarbeiter P. Hieronymus Aufschluss mit einer erfrischenden Prise Appenzeller Humor. Unser Haushistoriker P. Prior weiss Interessantes zu berichten über ehemalige Klosterbesitzungen im Laufental. Mit besonderer Freude verdankt der Redaktor den aufschlussreichen und meisterhaft gestalteten Beitrag seines einstigen Lehrers und weit über die Landesgrenzen berühmten Heimatdichters der Schwarzbuben *Albin Fringeli* von Nunningen. Er hat unlängst den 70. Geburtstag gefeiert, wozu ihm auch an dieser Stelle ein herzlichster Segenswunsch ausgesprochen sei. Gott schenke ihm noch viele Jahre frohen und fruchtbaren Schaffens.

P. Vinzenz Stebler, Redaktor